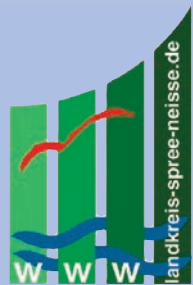


SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

20. Jahrgang • Nr. 11/2022 • 09.11.2022

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Dissen baut Brücken

Das Spreewalddorf Dissen bewirbt sich um den Europäischen Dorferneuerungspreis, der unter dem Motto »Brücken bauen« zum 17. Mal ausgeschrieben wird.

MÖBES/ZEDLER

DISSEN. Seit 1990 wird der Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis im Zweijahresrhythmus ausgetragen. Er zielt darauf ab, beispielhafte Aktivitäten und herausragende Initiativen im Sinne einer nachhaltigen Stärkung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Gemeinwesen sichtbar zu machen.

Das Spreewalddorf Dissen hat jede Menge zu bieten, was über die Landesgrenzen hinaus sichtbar werden sollte. Als Gewinner einer Goldmedaille im Bundeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« 2019 hat sich Dissen/Dešno qualifiziert, das Land Brandenburg im Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis zu vertreten.

»Wir fühlen uns geehrt, dass uns das Land Brandenburg für die Teilnahme an diesem wichtigen europäischen Wettbewerb vorgeschlagen hat,« erklärt Bürgermeister Fred Kaiser. Die Jury der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung verschaffte sich am 17. Okto-



Bürgermeister Fred Kaiser (2.v.l.) zeigt der Jury der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung den sanierten Feuerwehrhof »Tylcyc« Foto: Möbes

ber in einer vierstündigen Begehung einen Überblick über all das, was die Dissen in einem kleinen Buch als Antragsunterlage zusammengefasst haben.

In den Jahren der politischen Wende war Dissen ein kleines, landwirtschaftlich geprägtes Dorf mit nicht einmal 500 Einwohner*innen und mangelhafter Infrastruktur. Heute leben hier rund 658 Menschen und der Dorfkern lockt mit viel Kultur.

Bausubstanz erhalten

Mit dem Heimatmuseum in der früheren Dorfschule, heute eine der führenden musealen Einrichtungen in der Niederlausitz, dem Bekenntnis zu den sorbischen/wendischen Wurzeln und der Fachwerkkirche hatte Dissen mehrere Pfunde, mit denen es wuchern konnte. Diese

Potenziale wurden genutzt und weiterentwickelt, unter anderem mit dem Bau des frühmittelalterlichen, slawischen Siedlungsschnitts »Stary lud«. Die Renaturierung der Spreeaue durch das Bergbauunternehmen Vattenfall, als Ausgleichsmaßnahme für die Inanspruchnahme des Teichgebietes Lakoma, wurde ebenso als Chance ergriffen.

Zudem ist es der Gemeinde Dissen-Striesow seit Jahrzehnten ein besonderes Anliegen, die vorhandene Bausubstanz zu erhalten und sinnvoll zu nutzen. Die prägenden Torhaushöfe und die Dorfstruktur, verglichen mit der Flurkarte von 1774, sind weitgehend erhalten geblieben.

Dissen hat mit dieser Substanz Brücken in die Zukunft gebaut. Die Gemeinde sanierte nahezu

alle Straßen und Wege und investierte in für das Dorf wichtige Einrichtungen wie Sportlerheim, Multisportanlage, Jugendraum und Friedhofshalle. Die kommunalen Investitionen zogen privates Engagement nach sich. Viele Grundstückseigentümer haben ihre oft mehr als 100 Jahre alten, ehemaligen Bauernhöfe liebevoll saniert. Die Gemeinde Dissen-Striesow kaufte und sanierte zwei alte Bauernhöfe und hauchte ihnen mit Hilfe von Vereinen neues Leben ein: der heutige Spreeauenhof sowie der Feuerwehrhof »Tylcyc«. »Unser Ziel ist letztendlich auch die Aufnahme in die AG Historische Dorfkerne,« fügt Fred Kaiser hinzu.

Im Spätherbst/Winter wird entschieden, welchem Ort im Mai 2023 der Europäische Dorferneuerungspreis 2022 überreicht wird.

Die Masche der Ganoven

BURG (SPREEWALD). Sagen Sie nicht: »Mir passiert das nicht!« - Kriminalprävention einmal anders, heißt es am 16. November 18 Uhr im Haus der Begegnung. Der »Täter-Opfer-Polizei-Moderator« des rbb Uwe Madel erzählt interessante Episoden aus seiner journalistischen Laufbahn, unterstützt von Präventionsspezialist Jürgen Schirrmeister. Der Eintritt ist frei.

Advent auf den Höfen

BURG (SPREEWALD). Am 10. Dezember von 14 bis 20 Uhr wird in Burg wieder zu »Advent auf den Höfen« eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die teilnehmenden Höfe sind auch mit dem Linienverkehr, bzw. der Burger Rumpelguste (10 €/Erwachsener und 5 €/Kind) zu erreichen.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm



Wärmepumpen Klima, Solar

nutzen Sie die Förderung für Sanierung

(0355) 791928

www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

womöglich ist Ihnen wie auch mir in den vergangenen Tagen das sonnige und für den Oktober ungewöhnlich milde Wetter aufgefallen. Zugegebenermaßen lud dieses viele Familien während der Herbstferien zum Aufenthalt an der frischen Luft ein. Von großer Freude zeugten bei den Kindern auch die an Halloween mit reichlich Naschzeug gefüllten Körbe sowie die gruselig gestalteten Kürbisse vor den Toren und Eingangstüren.

Nachdenklich stimmt hingegen die derzeitige wirtschaftliche Situation, weshalb Unternehmensansiedlungen in unserer Region wichtige positive Signale setzen. Zu diesen zukunftsweisenden Projekten gehören das „Green Areal Lausitz“ auf dem ehemaligen Flugbetriebsfläche Drewitz oder der Startschuss zur Errichtung der Gubener Bifi-Produktionsstätte des US-Konzerns Jack Link's im Gewerbegebiet Deulowitz.

Über den Wirtschaftssektor hinaus beschäftigen sich die Menschen im Landkreis aktuell mit der gesicherten wohnortnahen medizinischen Versorgung. Ich begrüße es sehr, dass wir auch in diesem Bereich vom technologischen Fortschritt profitieren können und freue mich über die am 3. November erfolgte Fördermittelübergabe zum Pilotprojekt „Telemedizin im Rettungswagen“, um einen weiteren Schritt zur Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge umzusetzen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

gespannt blicke ich in diesem Monat auf die anstehenden Termine und Veranstaltungen, die den Landkreis erwarten, wie etwa die 25. Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. am 19. November oder dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November.

Diesen Höhepunkten schließt sich schon in wenigen Wochen der Auftakt zur Vorweihnachtszeit an. Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen freue ich mich besonders, wenn in den Fenstern Lichter und in den Gesichtern der Kinder ein Lachen zu sehen ist. Bis dahin erfreue ich mich an den goldenen Tagen des Herbstes.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

SARS-CoV-2: Keine Bescheide des Gesundheitsamtes mehr

Seit dem 1. November 2022 dient PCR-Testergebnis als Nachweis

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa informiert über ein verändertes Vorgehen im Zusammenhang mit Bescheinigungen zur Absonderung und Genesenennachweisen bei einer vorliegenden Infektion mit Covid-19.

Demnach erstellt und verschickt das Gesundheitsamt des Landkreises seit dem 1. November 2022 keine Bescheide mehr an positiv getestete Personen. Stattdessen genügt als Nachweis für eine Infektion das Ergebnis des PCR-Tests – in Papierform oder digital auf dem Smartphone. Zur Nachweisführung, beispielsweise zur Vorlage beim Arbeitgeber, soll diese aufgehoben werden.

Hintergrund der veränderten Vorgehensweise ist der durch die steigenden Infektionszahlen weiter erhöhte Arbeitsumfang für die Mitarbeitenden im Gesundheitsamt. Ziel ist es, effektiver bei der Abwehr der Corona-Pandemie zu agieren, da keine personelle Verstärkung durch die Bundeswehr mehr erfolgt und zusätzlich die Pflichtaufgaben des Gesundheitsamtes erfüllt werden müssen. Daher werden die Bescheide nur ausgestellt, wenn ein dringendes Erfordernis nachgewiesen werden kann. Dafür können sich Bürgerinnen und Bürger an die Corona-Hotline des Landkreises unter Tel.: 03562 697 540 in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr oder per E-Mail an koordination.corona@lkspn.de wenden.

Auch ohne schriftliche Bescheinigung gilt für auf SARS-CoV-2 positiv getestete Bürgerinnen und Bürger die Pflicht zur eigenständigen Absonderung für den Zeitraum von fünf Tagen, entsprechend der aktuellen Verordnung des Landes Brandenburg. Die Isolation gilt bereits ab dem positiven Schnelltest. Wer arbeitsunfähig an Covid-19 erkrankt, benötigt zudem ein ärztliches Attest. Bleiben die Symptome sowie positive Schnelltests über die Isolationszeit hinaus bestehen, gilt die dringende Empfehlung, die Isolation eigenverantwortlich fortzusetzen, ggf. unter Einbezug des Hausarztes, der für diese Zeit eine Krankmeldung ausstellen kann. Ein Genesenennachweis nach überstandener Erkrankung kann in der Apotheke oder beim Hausarzt erstellt werden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Unterstützung bei der Arztsuche

In Notfällen oder lebensbedrohlichen Situationen rufen Sie bitte die **112** an.

In weniger akuten Fällen kontaktieren Sie am besten Ihre Hausarztpraxis. Wenn diese akut nicht erreichbar ist, hilft Ihnen die Notfallnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **116 117**.

Ein umfangreiches Angebot über folgende Informationsangaben erhalten Sie über den Gesundheitsnavigator bzw. die Arzt-Suche-Option Ihrer Krankenkasse oder der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB):

- Arztsuche
- Zahnarztsuche
- Bereitschaftsdienste
- Krankenhaussuche
- Hebammensuche

KVBB

Online: <https://arztsuche.kvbb.de/ases-kvbb/ases.jsf>

Tel.: 0331 982 298 00

AOK-Nordost

Online: <https://www.aok.de/pk/cl/uni/medizin-versorgung/gesundheitsnavigator/>

Tel.: 0800 265 08 00

Techniker Krankenkasse

Online: https://www.tk-aerztuehrer.de/TK/suche_SN/index.JS?a=FS1

Tel.: 0800 285 85 85

DAK

Online: https://arztsuche.dak.de/dakarztsuche/suche_SN/index.JS?a=FS1

Tel.: 040 325 325 555

BARMER

Online: <https://www.barmer-arztsuche.de/barmerarztsuche/startseite.htm>

Tel.: 0800 333 10 10

KNAPPSCHAFT

Tel.: 0800 165 00 50

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Abschluss für Projekt „Gemeinsame deutsch-polnische Polizeiteams Guben/Gubin (GPT)“

Am 24. Oktober 2022 fand die Abschlussveranstaltung für das Projekt des „Gemeinsamen deutsch-polnischen Polizeiteams Guben/Gubin (GPT)“ im Gubener Rathaus statt. Im Zuge des Treffens wurden die wichtigsten Maßnahmen des o.g. Vorhabens durch die Vertreter der in die Umsetzung involvierten Polizeidirektion Süd und der Wojewodschaftskommandantur Lubuskie zusammengefasst und die sehr gute Entwicklung des Teams hervorgehoben.

Grußworte des Brandenburgischen Innenministers Michael Stübgen, des Vize-Woiwoden der Wojewodschaft Lubuskie Wojciech Perczak sowie des Gubener Bürgermeisters Fred Mahro rundeten die Veranstaltung ab. Selbstverständlich waren auch euroregionale Vertreter sowie unser EU-Informationspunkt Europe Direct Guben zugegen. In den letzten Jahren entwickelte sich zwischen dem GPT und der Euroregion eine vertrauensvolle und enge Kooperation, welche u.a. Veranstaltungen mit Schulklassen (von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu geführten Stadtpaziergängen) oder Präventionsworkshops für Unternehmer umfasst.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den insgesamt fünf involvierten Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung des Projektes erfolgt über das Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.



Wir wollen helfen!



Mit Blick auf Integration und Zuwanderung erreichen die Kreisverwaltung regelmäßig Fragen von Bürgerinnen und Bürgern des Spree-Neiße-Kreises. Insbesondere seit dem Ukraine-Krieg möchte der Landkreis zur Aufnahme und Unterbringung von geflüchteten Menschen informieren und hat daher einige Fakten übersichtlich zusammengefasst:

Wie viele Geflüchtete hat der Spree-Neiße-Kreis aufgenommen?

Das Jahresaufnahmesoll für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa war bisher auf 1.321 Personen für das Jahr 2022 festgelegt worden. Im August dieses Jahre hat das Land Brandenburg das Aufnahmesoll für den Spree-Neiße-Kreis angepasst und auf 1.740 Personen erhöht. Mit Stand vom 6. Oktober 2022 hat der Landkreis bislang 1.521 Personen aufgenommen.



Integration beginnt schon bei den Kleinsten. Zugewanderte Familien erhalten vom Landkreis verschiedene Angebote zur Unterstützung bei alltäglichen Herausforderungen.

Reichen die Kapazitäten aus, um den Menschen Versorgung und Unterkünfte bereitzustellen?

Für die noch zu realisierenden Aufnahmen und Unterbringungen von rund 200 Personen in diesem Jahr reichen die vorhandenen Kapazitäten des Landkreises in den Städten und Kommunen aus. Mit der Aufnahme und der Unterbringung der geflüchteten Menschen stehen aber die großen Aufgaben noch an, denn es gilt, den Integrationsprozess zu gestalten. Die dafür notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen müssen vor Ort zur Verfügung stehen. Gerade die Handlungsfelder „Bildung und Sprache“, „Arbeit und Ausbildung“, „Kultur, Freizeit und Religionen“ und „Gesundheit“ sind neben der Unterbringung („Wohnen“) tragende Säulen, damit Integration vor Ort erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden kann. Bei diesen komplexen Herausforderungen haben viele Kommunen die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Kapazitäten ausgeschöpft.

Wie setzt Spree-Neiße Integration um?

Weil die zugewanderten Menschen die Bevölkerungsstruktur beeinflussen, ist erfolgreiche Integration ein wichtiger Baustein für eine intakte Gesellschaft. Aus diesem Grund hat der Landkreis ein Integrationskonzept mit dem Titel „Integration braucht uns ALLE – Wir reden miteinander“ entworfen. Der Integrationsbegriff für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist in vier Punkten formuliert worden: gegenseitige Akzeptanz und Toleranz, Zuwanderer als Teil der Gesellschaft, Einbringung der vorhandenen Besonderheiten und gegenseitiges Aufeinanderzugehen. Dieses Konzept ist jedoch weder vollständig noch abgeschlossen, weil Zuwanderung einen fortlaufenden Prozess bedeutet. Seine Weiterentwicklung bleibt damit eine langfristige Aufgabe.



Wie Initiativen und die Netzwerkarbeit vor Ort Integration erfolgreich gestalten, wird auch bei der jährlich stattfindenden Interkulturellen Woche in Spree-Neiße deutlich, wie hier mit den „Forster Löwen“ 2019.

Was unternimmt der Landkreis, um zu helfen?

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterstützt direkt die Integration mit einem flächendeckenden Angebot im Bereich der migrationsspezifischen Beratung. In den Kommunen vor Ort werden Beratungen und begleitende Angebote für die neuzugewanderten Menschen zur Verfügung gestellt. Über die Integrationsbeauftragte des Landkreises erfolgt die fachliche Anleitung und Vernetzung sowie die Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Netzwerke in den Kommunen und auf der Landkreisebene,

dazu gehören der Arbeitskreis Migration oder die Arbeitsgruppe Arbeit und Ausbildung.

Woher kommen die Menschen, die in Spree-Neiße Zuflucht suchen?

Über die Zuweisungen aus Eisenhüttenstadt (ZABH) sind in den letzten Wochen neben vielen Menschen aus der Ukraine weitere Hauptherkunftsländer registriert worden, zum Beispiel aus Afghanistan, Syrien, Georgien, Jemen oder der Türkei.

Weitere Informationen zum Thema Integration und Zuwanderung sind auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.lkspn.de unter der Rubrik „Zuwanderung im Landkreis“ zu finden.

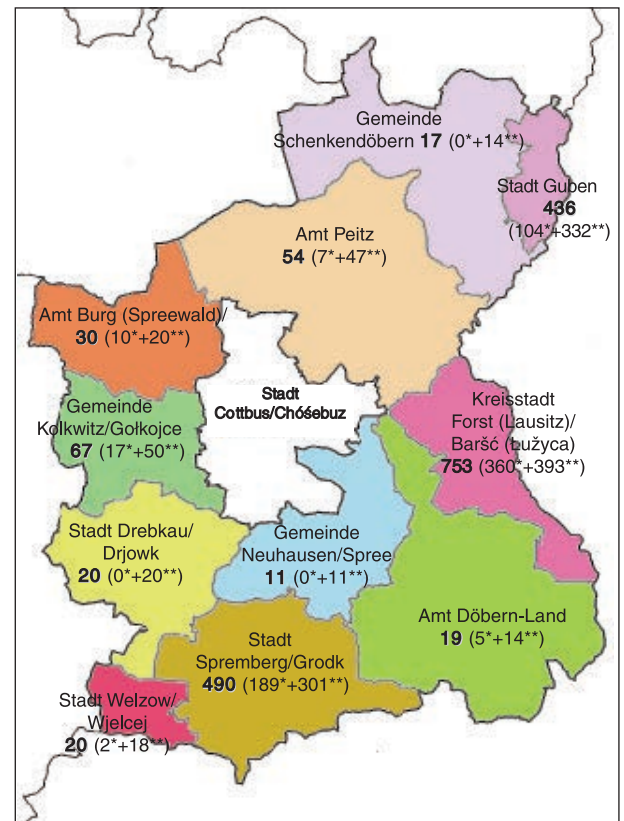
Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 10/2022)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung

** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde
Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: goenuelles.s@guben.de

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um Spremberg/Grodsk“
Kontakt: a.erdmann@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg/Grodsk
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

KOLKWITZ/GÓŁKOJCE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Feuerwehrunterricht an der BOS Spremberg/Grodtk

Im Rahmen der 20. Ausbildungsbörse der Berufsorientierten Oberschule (BOS) Spremberg/Grodtk am 24. September wurde eine Kooperationsvereinbarung zum Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ zwischen den Kooperationspartnern Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V., BOS Spremberg/Grodtk, Stadt Spremberg/Grodtk und Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterzeichnet.

Praktisch gestartet ist das Angebot mit bislang acht absolvierten Unterrichtsstunden bereits zum Schuljahresbeginn. Damit ist die BOS Spremberg/Grodtk die erste Schule im Spree-Neiße-Kreis, die das Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ anbietet. Im aktuell laufenden Schuljahr 2022/23 haben insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen die Möglichkeit genutzt, für zwei Schuljahre den Kurs zu belegen.

Dabei werden sie an der Orientierung der Feuerwehrdienstvorschrift 2 zur Truppfrau oder zum Truppmann ausgebildet. Ziel ist es, Jugendliche mit dieser Ausbildung auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Der Grundgedanke des Projektes basiert darauf, die Truppfrau-/ Truppmann-Ausbildung während der Unterrichtszeit anzubieten, sodass kein zusätzlicher Aufwand für die Teilnehmenden bzw. für deren Eltern entsteht.

Für die praktische Ausbildung benötigen die Teilnehmenden eine persönli-



vnr.: stellvertretender Stadtwehrrührer Christian Balzer, Sprembergs Bürgermeisterin Christine Herntier, KfV-Vorstandsvorsitzender Robert Buder, Erster Beigeordneter Olaf Lalk und Schulleiter Roland Wolter bei der Unterzeichnung

Foto: Michael Walter, Spremberg TV

che Schutzausrüstung (PSA). Über die BKS Nachwuchsgewinnungsrichtlinie des Landes wurde die Beschaffung der Ausrüstung durch den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. beantragt. Obwohl der abschließende Zuwendungsbescheid des Ministeriums noch aussteht, erfolgte bereits die Zusage des vorzeitigen Maßnahmenbeginns. Die Finanzierung des Eigenanteils wird vom Kreisfeuerwehrverband tragen.

Im fachlichen Unterricht werden die Inhalte von verschiedenen Kreisausbilderinnen und -ausbildern vermittelt, insgesamt 20 Kameradinnen und Kameraden wirken daran mit. Weiterhin begleitet eine Lehrkraft der Spremberger BOS den Feuerwehrunterricht.

Der Landkreis wird in diesem Projekt an der Spremberger Schule die Aufwandsentschädigung für die Kreisausbildern auf Grundlage der Kreisausbildungsrichtlinie des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa tragen.

Olaf Lalk, der Erste Beigeordnete des Landkreises, sieht ein großes Potenzial in diesem Wahlpflichtfach, insbesondere in der Wissensvermittlung zur Gefahrenabwehr. Ihm sei bewusst, dass weitere Schulen diesen Wahlpflichtkurs anbieten möchten und die ersten Schritte aufmerksam beobachten. So soll beispielsweise in der Gesamtschule Spree-Neiße zum Schuljahr 2024/25 dieses Fach ebenfalls angeboten werden.

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Gewässer- und Deichschau an der Lausitzer Neiße am 10. November 2022 und an der Spree am 24. November 2022

Die untere Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa führt **am 10. November 2022** die Gewässer- und Deichschau **an der Lausitzer Neiße** gemäß der §§ 111 und 112 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) durch.

Dabei werden Abschnitte der Lausitzer Neiße zwischen Jerischke/Jarješć und Guben einschließlich des Mühlengrabens sowie der Egelneißer geschaut. Bei der Schau wird auch der Zustand der Uferbereiche, der Überschwemmungsgebiete und der Hochwasserschutzanlagen geprüft.

Darüber hinaus findet **am 24. November 2022** durch die untere Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa die Gewässer- und Deichschau **an der Spree** gemäß der §§ 111 und 112 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) statt.

Ziel der Gewässerschau ist es, Gefahren am Gewässer, unzulässige Nutzungen sowie sonstige Mängel festzustellen und deren Behebung einzuleiten. Bei der Schau wird auch der Zustand der Uferbereiche, der Über-

schwemmungsgebiete und der Hochwasserschutzanlagen geprüft. Ziel der Gewässerschau ist es, Gefahren am Gewässer, unzulässige Nutzungen sowie sonstige Mängel festzustellen und deren Behebung einzuleiten.

Zu den Gewässerschauen sind auch interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Beförderung muss jedoch bei Teilnahme selbst abgesichert werden.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben oder Hinweise zur Gewässerschau geben möchten, melden Sie sich bitte **bis zum 09.11.2022 bzw. bis zum 23.11.2022** unter Tel.: 03562 986 170 16 oder per E-Mail an umweltamt@lkspn.de.

Darüber hinaus haben Sie jederzeit die Möglichkeit individuelle Vor-Ort-Termine für konkrete Problemstellungen mit uns zu vereinbaren.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Afrikanische Schweinepest: Aktuelle Lage der Tierseuchenbekämpfung

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist nach zwei Jahren weiterhin aktiv im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln amtlich bekämpft.

Seit dem Erstausbruch in Deutschland am 10. September 2020 wurden bei 451 in das Landeslabor Berlin-Brandenburg eingesandten Wildschweinknochen, -kadavern aber auch erlegten Wildschweinen das ASP-Virus nachgewiesen. Aufgrund der jüngsten Tierseuchenentwicklung mussten mit Wirkung vom 9. Oktober 2022 die Sperrzonen I und II, und ebenso das Kerngebiet östlich von Spremberg/Grodtk erweitert und die umgebende weiße Zone angepasst werden. Die Stadtteile Groß Gaglow, Gallinchen, Kiekebusch und Kahren sind nunmehr ebenfalls Teil der Sperrzone II. Welche Folgen eine Gebietskulissenerweiterung für die betroffenen Cottbuser Stadtteile und Gemarkungen des Landkreises hat, sind der derzeit gültigen Tierseuchenallgemeinverfügung zu entnehmen, die auf der Internetseite des Landkreises unter www.lkspn.de in der Rubrik „Afrikanische Schweinepest“ einzusehen ist.

Insbesondere für Halterinnen und Halter von Hausschweinen und Mini-Pigs gelten besondere Vorschriften. Bei Fragen steht das Veterinäramt des Landkreises telefonisch unter 03562 986-18301 zur Verfügung.

Um die Bewegung von potentiell infizierten Wildschweinen nach Westen zu verhindern, wurde entlang der Bundesstraße 97 ein Wildschweinabwehrzaun errichtet. Elektrozaune haben zwar eine gute Wirksamkeit gegen Schwarzwildbewegungen bewiesen, jedoch wird der als Sofortmaß-

nahme errichtete Zaun in den kommenden Wochen durch einen stabilen Geflechtzaun ersetzt.

ASP-Schutzzaune können jedoch nur wirken, wenn die für die Bürgerinnen und Bürger installierten Tore stets geschlossen gehalten werden.

Daher appelliert der Landkreis weiterhin: Bitte schließen Sie die Tore nach jeder Benutzung sorgfältig und verhindern Sie offenstehende Tore. Nur so kann jede und jeder die Tierseuchenbekämpfung aktiv unterstützen.

Aktuell werden im Bereich Türkendorf, Bloischdorf und Weskow mit dem Virus der ASP infizierte Wildschweine tot aufgefunden oder erlegt. Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, krank erscheinende oder bereits verendete Tiere dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa zu melden.

Hierfür sind bitte folgende Kontaktdaten zu nutzen:

Tel.: 03562 986-13999
E-Mail: kats-asp@lkspn.de

Das Auffinden und Melden von toten Wildschweinen im gesamten Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóšebuz unter Benennung von Koordinaten wird je nach Sperrzone mit bis zu 150 Euro prämiiert.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leser*innen,

der Strukturwandel mit Investitionen für Kommunen aus dem Strukturstärkungsgesetz ist in unserer Region allgegenwärtig. Wirtschaftsunternehmen, Institute aus Forschung und Wissenschaft sowie Vereine können sich mit innovativen Ideen um eine Förderung aus dem STARK-Programm bewerben. Im heutigen Beitrag berichten wir über ein Mitglied der LAG Spree-Neiße-Land e.V., das sich über eine Förderung aus dem STARK-Programm freuen kann.

Das Archäotechnische Zentrum (ATZ) Welzow – STARK in die Zukunft

Seit Juli 2021 ist Jasmin Kaiser im ATZ Welzow Projektleiterin des STARK-Projektes „Das ATZ als nachhaltige außerschulische Bildungseinrichtung zur Vermittlung von Kulturgeschichte, traditionellem Handwerk, ökologischer Lebensweise und Umweltverständnis zur Schaffung von Zukunftsperspektiven in der Lausitz“. Wir sprachen mit ihr über Inhalte, Zielsetzung und den aktuellen Stand des Projektes.



Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt?

Mit unserem Projekt wollen wir das ATZ als außerschulischen Erlebnis- und Lernort weiterentwickeln und die vorhandenen Bildungsangebote um die Themen Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung ergänzen. Dabei geht es neben der Vermittlung von Wissen auch um die Förderung praktischer Fähigkeiten und die berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schüler.

Was konnte bereits umgesetzt werden?

In unserem sechsköpfigen Team konnten wir sieben Bildungsprogramme zu unseren STARK-Themen mit Lehrplanbezug erarbeiten. Dafür haben wir das Außengelände umgestaltet. Der Epochengarten, in dem wir Lebensmittel aus 8.000 Jahren Kulturgeschichte anbauen, wurde vergrößert, ein Garten mit Wild- und Kulturkräutern angelegt und unterschiedliche Biotope – vom Feuchtbiotop bis zur Trockenwiese – geschaffen.



Was können Schülerinnen und Schüler erleben?

In der Saison sammeln und bestimmen die Schülerinnen und Schüler Kräuter in unserem Garten, verarbeiten diese zu Dips und gesunden Getränken oder kochen mit selbst geerntetem Gemüse eine gesunde Suppe. Im neuen Lehmbackofen backen die Kinder und Jugendlichen Brot aus Emmer, einer der ältesten Getreidesorten. Sie lernen die Brennnessel als alte Nutzpflanze kennen, indem sie daraus Fasern und Schnüre herstellen. Zur Erhaltung der Insektenvielfalt tragen sie mit der Anfertigung von Insektennisthilfen und Saatkugeln bei. Aber auch für Familien und Erwachsene haben wir ein umfangreiches Angebot an Workshops, Exkursionen und Vorträgen. An den Wochenenden gibt es regelmäßig den „Museumstag zum Anfassen und Mitmachen“.



Welche Bildungsprogramme würden Sie empfehlen?

Besonders wichtig ist uns ein schonender Umgang mit Ressourcen. Im Projekttag „Alles Müll?“ haben wir spannende Praxismodule zum Recycling von Papier, Textilien, Metall und Glas entwickelt, so dass die Schüler*innen selbstgefertigte Dinge mit nach Hause nehmen können. Im Plastik-Programm lernen sie Birkenpech als Steinzeitkleber kennen, stellen Bioplastik-Flummis aus Quark und Löwenzahn her und recyceln Plastik im 3D-Druckverfahren.

Was sind die nächsten Pläne im Projekt?

Derzeit qualifizieren wir uns im Bereich der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und streben die Zertifizierung unserer Einrichtung an. Dadurch wollen wir Schulen sensibilisieren, das ATZ als außerschulischen Lernort im Bereich der Nachhaltigkeit wahrzunehmen. Im Rahmen des STARK-Projektes planen wir unser Bildungsangebot weiter auszubauen. Ziel ist es, das ATZ auch nach der Projektlaufzeit im Juni 2025 als festen Partner für Umweltbildung und gesunde und nachhaltige Lebensweise zu etablieren. Wir wollen als Lernort für Natur und Kulturgeschichte sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene ein wichtiger Anlaufpunkt in der Region sein.



STARK im atz archäotechnisches
zentrum welzow

Archäotechnisches Zentrum Welzow
Fabrikstraße 2
03119 Welzow
Telefon: 035751 28224
E-Mail: info@atz-welzow.de
www.atz-welzow.de

Das Gespräch führte M. Tilch.

Fotos: Archäotechnisches Zentrum Welzow

Was bedeutet STARK?

STARK ist die Abkürzung für „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“. Das Strukturwandelprogramm des Bundes soll die Folgen des Braunkohleausstiegs mildern. Gefördert werden Projekte, die den Transformationsprozess zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftsstruktur unterstützen.



Ansprechpersonen in der LEADER-Region „Spree-Neiße-Land“

Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Öffentliche Bekanntmachung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

Gemäß § 10 Absatz 2 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1654), werden in der nachfolgenden Übersicht die durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bestellten bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger öffentlich bekannt gemacht.

Auflösung des Bezirks SN 021

Für den seit 1. Januar 2022 unbesetzten und entsprechend § 10 Absatz 3 SchfHWG vorübergehend kommissarisch verwalteten Bezirk SN 021, hat sich trotz mehrfacher Ausschreibung kein geeigneter Bewerber gefunden.

Mit Wirkung zum **1. Oktober 2022** wurde dieser Bezirk in Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aufgelöst. Die sich in diesem Zusammenhang ergebenden Änderungen sind in der folgenden Übersicht fett gedruckt hervorgehoben.

Bestellungsbeginn	Bezirk	Name	Orte bzw. Ortsteile
01.01.2022	SN 010	Karsten Kretzschmar	Drebkau/Drjowk (einschließlich aller OT); Hänchen, Klein Gaglow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Kahren (OT von Cottbus/Chóśebuz)
01.01.2023	SN 012	René Schuster	Teile der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca); Grötsch (OT von Heinersbrück/Móst); Jocksdorf (OT von Neiße-Malxetal); Peitz/Picnjo; Groß Schacksdorf-Simmersdorf; Turnow-Preilack/Turnow-Pśiłuk Neu von SN 021: Drewitz (OT von Jänschwalde/Janšojce)
01.01.2022	SN 013	Christian Schult	Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota); Müschen (OT von Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota); Werben/Wjerbno; Drachhausen/Hochoza; Fehrow (OT von Schmogrow-Fehrow/Smogorjow-Prjawoz); Leipe (OT von Lübbenau); Babow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Teile der Stadt Lübbenau/Spreewald/Lubnjow/Błota Neu von SN 020: Dissen (OT von Dissen-Striesow/Dešno-Strjažow)
01.01.2022	SN 016	Frank Thiele	Teile der Stadt Cottbus/Chóśebuz; Brahmow (GT von Werben/Wjerbno); Brodtkowitz, Dahlitz, Glinzig, Gulben, Kackrow, Kolkwitz/Gołkojce, Kunersdorf, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Teile von Babow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Naundorf, Wüstenhain (OT von Vetschau)
01.01.2022	SN 020	Uwe Schwarzbach	Teile der Stadt Guben; Bresinchen, Groß Breesen (OT von Guben); Bärenklau, Grano, Groß Drewitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen, Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten, Staakow (OT von Schenkendöbern); Wilschwitz (GT von Schenkendöbern) Neu von SN 021: Verbleibende Teile der Stadt Guben (einschließlich OT Kaltenborn)
01.01.2022	SN 022	Jan Kowalick	Teile der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca); Groß Bademeusel, Horno, Klein Bademeusel (OT von Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)); Jethe (OT von Wiesengrund/Lukoje einschließlich GT Smarso); Teichland/Gatojce (Ausbau - nur 1 Liegenschaft); Teile von Heinersbrück/Móst
01.01.2022	SN 025	Christoph Domula	Teile der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca); Bohrau, Briesnig, Groß Jamno, Klein Jamno, Mulknitz, Naundorf, Sacro (OT von Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)); Gosda I (OT von Wiesengrund/Lukoje einschließlich GT Dubrau und Klinge); Grießen (OT von Jänschwalde/Janšojce); Taubendorf/Dubojce (OT von Schenkendöbern einschließlich GT Albertinenaue) Neu von SN 021: Teile von Guben (OT Deulowitz, OT Schlagsdorf, Kaltenborner Straße und Forster Straße); Atterwasch, Grabko, Groß Gastrose/Góścérac, Kerkwitz/Kefkojce (OT von Schenkendöbern); Klein Gastrose (GT von Groß Gastrose/Góścérac)
01.01.2022	SN 026	Torsten Friedrich	Stadt Döbern (einschließlich GT Eichwege); Friedrichshain (OT von Felixsee); Groß Kölzig, Jerischke, Klein Kölzig, Preschen (OT von Neiße-Malxetal); Bahren, Pusack, Zelz (GT von Jerischke); Gosda II, Raden (GT von Preschen); Jämlitz, Klein Düben (OT von Jämlitz-Klein Düben); Tschernitz (OT von Tschernitz); Teile von Tauer/Turjei; Bärenbrück (OT von Teichland/Gatojce); Teile von Heinersbrück/Móst Neu von SN 021: Schönhöhe (OT von Tauer/Turjei) Neu von SN 020: Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Ost (OT von Jänschwalde/Janšojce)
01.07.2019	SN 027	Carlo Scheibal	Teile der Stadt Spremberg/Grodtk; Groß Luja, Hornow, Sellessen, Türkendorf, Wadelsdorf (OT von Spremberg/Grodtk); Bühlow, Muckrow (GT von Sellessen); Bloischdorf/Błobošojce, Bohsdorf, Klein Loitz (OT von Felixsee); Drieschnitz, Kahsel (GT von Drieschnitz-Kahsel); Gahry (OT von Wiesengrund/Lukoje); Sergen (OT von Neuhausen/Spree) Neu seit 01.07.2022: Haidemühl (OT von Spremberg/Grodtk)
01.04.2016	SN 028	Lars Böhrenz	Teile der Stadt Spremberg/Grodtk; Bagenz, Pücklerdorf Groß Döbbern/Pücklerowa wjas Wjelike Dobrynje, Groß Oßnig, Klein Döbbern (OT von Neuhausen/Spree) Neu seit 01.07.2022: Schwarze Pumpe (OT von Spremberg/Grodtk)
01.01.2022	SN 029	Sven Böhrenz	Teile der Stadt Spremberg/Grodtk; Graustein, Lieskau (OT von Spremberg/Grodtk); Frauendorf, Gablenz, Komptendorf, Koppatz, Laubsdorf, Neuhausen, Roggosen (OT von Neuhausen/Spree); Bräsinchen (GT von Neuhausen); Mattendorf, Trebendorf (OT von Wiesengrund/Lukoje); Wolfshain (OT von Tschernitz) Neu seit 01.07.2022: Reuthen (OT von Felixsee); Schönheide (OT von Spremberg/Grodtk)

Es wird keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bei Fragen zum detaillierten Zuständigkeitsbereich der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger oder deren Erreichbarkeit steht Herr Unger als Ansprechpartner telefonisch unter der Nummer 03562 986-13213 zur Verfügung.

Bürgersprechstunde beim Landrat

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 15. November 2022, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Fördermöglichkeit

Die Kreisverwaltung stellt für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Fördermittel zur Grundversorgung gemäß § 5 des Brandenburgischen Weiterbildungsgesetzes (Bbg WBG) zur Verfügung.

Voraussetzung für den Erhalt der Fördermittel bildet die Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung gemäß § 8 Bbg WBG durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Bis zum 30.11.2022 können Anträge von anerkannten Bildungsträgern für das Jahr 2023 gestellt werden.

Nähere Informationen unter Tel.: 03562 6981-94018 - Frau Neumann (Sachbearbeiterin Kultur).

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

René Schuster erneut zum Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk SN 012 bevollmächtigt



Am 12. Oktober 2022 wurde René Schuster nach erfolgreicher Bewerbung erneut für sieben Jahre ab dem 1. Januar 2023 zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk SN 012 bestellt.

Seine derzeitige Bestellung endet zum 31. Dezember 2022.

Dezernent Carsten Billing nahm die offizielle Ernennung vor und wünschte für die Zukunft eine erfolgreiche Ausübung der Tätigkeit.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

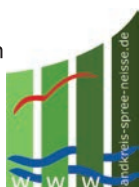
Du bist auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und gut bezahlten Ausbildung?

Du möchtest Dich aktiv einbringen und suchst einen zukunftsfähigen Beruf in der Region?

Dann bewirb Dich **nach bis zum 30. November** für eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder für ein duales Studium „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa!

Sei dabei, denn Spree-Neiße verwalten heißt Zukunft gestalten!

Mehr Infos findest Du unter www.lkspn.de.



Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert



Die Beratungen im Pflegestützpunkt sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte: Das qualifizierte Team im Pflegestützpunkt unterstützt, berät, begleitet unabhängig und kostenlos zu allen Fragen rund um die Pflege.

Thema heute: Pflegeleistungen im Überblick

Wird bei einem*r Versicherten ein Pflegegrad festgestellt, sind die Pflegekassen zu bestimmten Pflegeleistungen verpflichtet. Dabei gibt es sowohl monatliche, als auch jährliche oder einmalige Leistungen.

Pflegegeld: wird an die Pflegebedürftigen bezahlt, wenn sie im häuslichen Umfeld von Angehörigen oder anderen privaten Betreuern gepflegt werden.

Pflegesachleistungen: stehen den Pflegebedürftigen monatlich entsprechend ihres Pflegegrades zu, wenn ein Pflegedienst zu Hause die Pflege durchführt.

Kombinationsleistungen: Pflegegeld und ambulante Pflegesachleistungen können ab Pflegegrad 2 miteinander kombiniert werden. Wenn die Sachleistungen nicht komplett abgerufen wurden, kann der prozentual verbliebene Anteil als Pflegegeld ausgezahlt werden.

Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen: steht allen zu Hause gepflegten Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 1 ein Entlastungsbetrag (125 Euro) pro Monat zu. Dieser kann zur Entlastung pflegender Angehöriger frei verwendet werden.

Tages- und Nachtpflege: in einer Einrichtung wird ab Pflegegrad 2 von der Pflegekasse zur Ergänzung und/oder Stärkung der häuslichen Pflege **zusätzlich** gewährt.

Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege:

kann ab Pflegegrad 2 **zusätzlich pro Jahr** bis zu 6 Wochen oder für insgesamt 42 Kalendertage in Anspruch genommen werden, wenn die Pflegeperson einmal verhindert ist.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch:

(zum Beispiel: Desinfektionsmittel) erstattet die Pflegekasse **nach vorheriger Genehmigung** 40 Euro monatlich für Pflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen:

notwendige Wohnraumanpassungen können einen Zuschuss von 4.000 Euro pro Maßnahme erhalten und müssen zwingend vor dem Umbau bei der Pflegekasse beantragt werden!

Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um die Pflege?

Wir sind für Sie da.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986150-27, -98 oder -99
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Außensprechstunde Spremberg
Dresdner Straße 12
03130 Spremberg/Grodtk
jeden 1. und 3. Mittwoch/Monat
Terminvergabe: 03562 986150-27

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land

Makarenkostraße 5,
03050 Cottbus/ Chóšebuz
Tel.: 0355 86694-35501
E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten

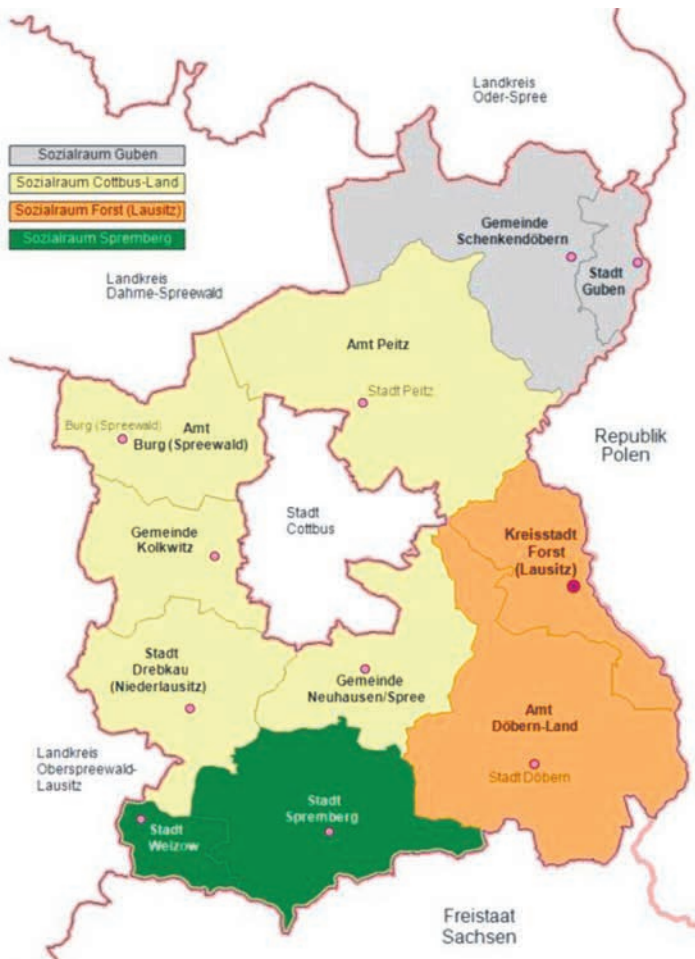
Dienstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
(Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15575
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg

Gerberstraße 3a
03130 Spremberg/ Grodk
Tel.: 03563 57-25501
E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
Tel.: 03561 547-65501
E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße


Postanschrift
Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15501
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149
Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 6981-95541
E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im Oktober 2022

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

Okt 22									
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.239	-51	5,6	810	-118	1,4	2.429	67	4,2
Cottbus, Stadt	3.551	26	7,1	678	-64	1,4	2.873	90	5,7
Elbe-Elster	3.238	200	6,3	865	-21	1,7	2.373	221	4,6
Oberspreewald-Lausitz	3.702	98	6,6	976	50	1,7	2.726	48	4,9

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



Flucht aus der Ukraine: Die Betreuung aus der Ukraine geflüchteter Menschen durch das Jobcenter

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 24.02.2022 hielt die Welt einmal mehr den Atem an und schaute besorgt in die Ukraine, als diese militärisch angegriffen wurde. Was folgte, war ein Flüchtlingsstrom von Ukrainerinnen und Ukrainern aus dem Kriegsgebiet in sicherere Länder. Vorrangig sind es Frauen und Kinder, welche in Deutschland ankamen und ankommen. Ab dem 01. Juni 2022 gingen alle erwerbsfähigen Flüchtlinge aus der Ukraine mit ihren Kindern in die Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II) über. Gegenwärtig befinden sich ca. 670 (Stand: 01.11.2022) Flüchtlinge aus der Ukraine in der Betreuung des Jobcenters Spree-Neiße (SGB II).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters standen der Herausforderung gegenüber, den Rechtskreiswechsel durch Datenübernahme zeitnah zu vollziehen. Im Fallmanagement lag zunächst der Fokus darauf, erste persönliche Kontakte herzustellen, den beruflichen Werdegang der Personen zu erfassen und unterstützende Angebote zu unterbreiten. Aufgrund sprachlicher Hürden war und ist eine Einmündung in Sprach- und Integrationskurse vordergründiges Instrument zur künftigen, nachhaltigen Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt in Deutschland. Neben dem Erwerb der deutschen Sprache spielt aber auch die soziale Integration eine entscheidende Rolle. Die Betreuung der ukrainischen Kinder in Kita und Schule musste zeitnah sichergestellt werden, um eine Integration zu ermöglichen.

Nach nunmehr fünf Monaten der Zuständigkeit in der Betreuung aus der Ukraine geflüchteter Menschen möchte das Jobcenter Spree-Neiße einen ersten Rückblick anhand folgender zwei Erfolgsgeschichten ziehen:

Von der Geflüchteten zur Lehrerin in Deutschland

Frau M.* kam gemeinsam mit ihrem 62-jährigen Vater und ihrer 13-jährigen Tochter nach Deutschland. Gemeinsam mit ihrem Vater und der Tochter konnte sie zunächst in einem Wohnheim unterkommen. Ihre Tochter geht auf ein örtliches Gymnasium. Frau M.* verfügte bereits über gute Deutschkenntnisse, da sie in der Ukraine Lehramt mit den Fächern Deutsch und Englisch studiert hatte.

Sie wollte gerne in Deutschland bleiben, um als Englischlehrerin zu arbeiten. Am Tag des Erstgesprächs hatte sie bereits ein persönliches Vorstellungsgespräch beim Schulamt Cottbus. Nach dem Vorstellungsgespräch informierte Frau M.*, dass sie im neuen Schuljahr als Vertretungslehrerin in einem ortsansässigen Gymnasium angestellt werde. Kosten, die Frau M. im Zusammenhang mit der Aufnahme der Lehrtätigkeit hatte, wurden vom Jobcenter Spree-Neiße übernommen.

Neben ihrer Lehrtätigkeit nimmt Frau M.* noch online an einem Deutschsprachkurs teil, um ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. Inzwischen ist Frau M.* mit ihrer Tochter in eine eigene Wohnung umgezogen.



Quelle: pixabay.com

Ukrainerin setzt ihr Studium in Leipzig fort

Yuliia T.* studierte bereits seit September 2021 in Kiew Germanistik. Ihr Ziel war von Beginn an die Fortführung ihres Studiums in Deutschland, wofür sie sich für die Universität Leipzig entschied.

Seit 01.08.2022 nimmt sie an einem studienvorbereitenden Sprachkurs für Flüchtlinge am Studienkolleg Sachsen teil, um die deutsche Sprachprüfung zu bestehen. Diese ist Zugangsvoraussetzung für die Weiterführung ihres Studiums in Deutschland.

Derzeit pendelt sie täglich zwischen ihrem Wohnsitz im Landkreis Spree-Neiße und Leipzig, weil für sie noch immer eine Wohnsitzauflage gilt (§12a AufenthG).

Yuliia* plant, sobald wie möglich nach Leipzig umzuziehen.

Allen Herausforderungen zum Trotz ist Yuliia* hochmotiviert und voller Eifer dabei, sich ihren Traum vom Studium in Deutschland erfüllen zu können.

Die Fallmanagerinnen und Fallmanager des Jobcenters Spree-Neiße beraten und unterstützen, um alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten wieder auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren. Bezweckt wird stets eine nachhaltige Integration. Wie berufliche Ziele verwirklicht und individuelle Unterstützungsangebote gemacht werden können, wird in einem persönlichen Gespräch erörtert.

Wir – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters Spree-Neiße sind gerne für alle Menschen – geflüchtet oder nicht – im Rahmen unserer Möglichkeiten da. Um es mit Friedrich Nietzsches Worten zusammenzufassen:

„Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen,
auf denen wir in die Höhe steigen.“

*Namen geändert

Wertstoffhöfe bleiben geschlossen

Die Wertstoffhöfe Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Spremberg/Grodtk und Guben bleiben am Samstag, den 24. Dezember 2022, und am Samstag, den 31. Dezember 2022, geschlossen.

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten und neuen Telefonnummern unserer Wertstoffhöfe ab dem 1. Januar 2023.

Wertstoffhof Guben

Tel.: 03562 6925-202

Öffnungszeiten

Dienstag und Samstag 08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Wertstoffhof Spremberg/Grodtk

Tel.: 03562 6925-203

Öffnungszeiten

Mittwoch und Samstag 08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Wertstoffhof Welzow

Tel.: 03562 6925-204

Öffnungszeiten

Freitag 10:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr

Wertstoffhof Werben/Wjerbno

Tel.: 03562 6925-205

Öffnungszeiten

Freitag 10:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr

Wertstoffhof Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) mit Schadstoff- und Elektroschrottannahme

Tel.: 035652 6925-206

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:00-16:00 Uhr

Samstag 08:00-13:00 Uhr

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ab dem 1. Januar 2023 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter den folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Funktion	Ansprechperson	Telefonnummer
Zentrale		03562 6925-0
Werkleiter	Herr Kunze	03562 6925-100
SB Organisation	Frau Koch	03562 6925-104
SB Verträge/Vergaben	Frau Goldhahn	03562 6925-102
Kaufm. Leiterin/stellv. Werkleiterin	Frau Genzmann	03562 6925-120
SB Hauptbuchhalter	Herr Blaska	03562 6925-121
SB Finanzbuchhalter	Frau Walter	03562 6925-122
SB Debitorenbuchhaltung	Frau Hanske	03562 6925-123
SB Planung/Faktura	Frau Merhold	03562 6925-124
Leiterin Kundenservice	Frau Richter	03562 6925-130
SB Satzung/Kundenservice	Frau Jäckel	03562 6925-131
SB Bereitstellung/Kundenservice	Herr Faber	03562 6925-132
SB Kundenservice	Frau Loitsch	03562 6925-133
SB Kundenservice	Frau Krell-Sachau	03562 6925-134
SB Kundenservice	Frau Pech	03562 6925-135
SB Kundenservice	Frau Grund	03562 6925-136
Leiter Fuhrpark/Abfallentsorgungsanlagen	Herr Genzmann	03562 6925-150
SB Abfallmanagement	Frau Zschemisch	03562 6925-151
SB Einzelleistungen	Frau Wittenbecher	03562 6925-152
Einsatzleitung	Herr Laugks	03562 6925-155
Einsatzleitung/Disponent	Herr Oesterreich	03562 6925-156
SB Fuhrpark	Frau Liegau	03562 6925-157
SB Deopnieplanung/-sanierung	Herr Drews	03562 6925-158
SB Deopnieplanung/-sanierung	Frau Oeser	03562 6925-159

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ehrenzeichen vom Innenminister für drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Spree-Neiße-Kreis

Beim zentralen Empfang des Innenministers erhielten drei Kameraden aus dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa das Ehrenzeichen im Brandschutz des Landes Brandenburg in Silber am Bande. Verliehen wird die Auszeichnung für besondere Leistungen, die erheblich über die regelmäßige Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz hinausgehen.



vlnr.: Innenminister Michael Stübgen, Kreisbrandmeister Stefan Grothe, Bernd Lehnitzke, Ingolf Reimann, Mathias Voigt, Erster Beigeordneter Olaf Lalk, KfV-Vorstandsvorsitzender Robert Buder, Ministerpräsident Dietmar Woidke

Ausgezeichnet wurde der Erste Hauptbrandmeister Bernd Lehnitzke, der seit 1990 ehrenamtliches Mitglied der Neuendorfer Ortswehr ist. Insbesondere für sein Engagement bei der Durchführung von Aus- und Weiterbildungen und die beständige Erweiterung seines Fachwissens wurde er geehrt, denn mehr als 90 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen hat Bernd Lehnitzke bereits besucht. Geschätzt wird er zudem durch seinen kameradschaftlichen und stets respektvollen Umgang. Für sein jahrzehntelanges Engagement und seine große persönliche Einsatzbereitschaft erhielt er das Ehrenzeichen im Brandschutz.

Außerdem geehrt wurde der im Jahr 1973 der Freiwilligen Feuerwehr Jämlitz beigetretene Oberbrandmeister Ingolf Reimann. Mit der Auszeichnung wird die erfolgreiche Weitergabe seiner Begeisterung für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr gewürdigt. Perspektivisch steht an der Führung der Ortswehr ein Wechsel an, sodass Ingolf Reimann schon frühzeitig eine geeignete Nachfolgerin oder einen Nachfolger für diese Aufgabe sucht.

Zuden Ausgezeichneten gehörte auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Mathias Voigt, der seit 1991 in der Ortswehr Kathlow mitwirkt. Der Ausbau seines Fachwissens, sein Engagement als Kreisausbilder für Truppfrauen/Truppmänner und Atemschutzgerätetragende und die enge Kooperation mit Hilfsorganisationen, z. B. im Rahmen der Flutkatastrophenhilfe im Ahr-tal 2021 als Führungskraft im Stab des „Brandenburg-Kontingents“, wurde nun mit dem Ehrenzeichen geehrt.

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Foto: Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



Regionalstelle Forst (Lausitz)

Computergrundkurs – Betriebssystem Windows

Sie lernen als Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen den Umgang mit dem PC und dem Betriebssystem Microsoft Windows kennen. Bedienen Computer mit Tastatur und Maus und erlernen Funktion und Inhalte der zahlreichen Menüs. In Übungen am PC erstellen, speichern und kopieren Sie Ihre ersten Dateien mit Texten und Bildern. Sie surfen im Internet und lernen die elektronische Post kennen.

ab 10. November 2022 (7 Termine)
Donnerstag, 14:00 - 16:15 Uhr

Resilienz stärken – Der Praxisteil

Resilienz als Fähigkeit der Lebensbewältigung kann gelernt und trainiert werden. Neben einem theoretischen Teil geht es in diesem Kurs v. a. um praktische Übungen in Form von Impulsen und Reflexionshilfen, mit denen Sie Ihre innere Widerstandskraft stärken können. Sie überdenken den eigenen Umgang mit schwierigen Situationen und erhöhen so Ihre Achtsamkeit. Sie lernen Bewältigungsstrategien für kommende Krisen kennen und können künftig den (Berufs-)Alltag und Herausforderungen des Lebens souverän und gelassen meistern.

19. November 2022
Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Klangmeditation

Bei einer Klangmeditation werden über einen längeren Zeitraum verschiedene Klänge der Klangschalen durch die Stimme der Dozentin begleitet. Die sanft erzeugten Schwingungen und Töne der Klangschalen wirken auf den Körper und fördern Ruhe sowie Entspannung gerade nach einem hektischen Alltag.

19. November 2022
Samstag, 9:30 - 11:00 Uhr

Patchwork – Mit-Gifts

Süße Weihnachtsmitbringsel - ganz ohne Kalorien! Diese Süßigkeiten aus Stoff sehen sehr lecker aus und setzen sich garantiert nicht auf den Hüften fest. Kleine Aufmerksamkeiten zum Verschenken oder auch zur eigenen Adventsgestaltung.

26. November 2022
Samstag, 10:00 - 14:30 Uhr

Regionalstelle Guben

Sprachenstammtisch - Wozu Sprachen lernen?

Sie treffen sich mit anderen Sprachinteressierten in angenehmer Runde und tauschen sich aus. Um Voranmeldung wird gebeten.

Treffpunkt: Guben – Restaurant Retro
ab 11. November 2022 (3 Termine)
Freitag, 16:00 - 18:00 Uhr

Deutsch als Fremdsprache B1 - Intensivkurs

Sie haben unvollständige Grundkenntnisse. In dieser Niveaustufe vertiefen und wiederholen Sie die Grundstufengrammatik. Sie lernen Unterhaltungen über interessante Themen zu führen.

ab 12. November 2022 (6 Termine)
Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Stempel selber schnitzen

In diesem Kurs erlernen Sie die handwerkliche Fertigkeit aus einem weichen Radiergummi einen eigenen Stempel herzustellen. Unter Anleitung erfahren Sie Wissenswertes über Material sowie Form und erhalten Hinweise zur Gestaltung des eigenen Stempels.

12. November 2022
Samstag, 09:30 - 12:30 Uhr

Selbstverteidigung

Ziel des Kurses ist es zu lernen, Grenzen zu erkennen und darauf selbstbewusst und der Situation entsprechend zu reagieren, dem Konflikt auszuweichen oder sich gegen Gewalt behaupten zu können.

ab 16. November 2022 (8 Termine)
Mittwoch, 19:30 - 21:00 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Der Kurs bietet einen Überblick über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung als Instrumente der Selbstbestimmung. Ziel der klassischen Vorsorgeverfügungen ist es für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vorzubeugen.

9. November 2022
Mittwoch 16:00 - 18:15 Uhr

Autogenes Training

Der Kurs vermittelt die Grundstufe des Autogenen Trainings. Alle Übungen können im Berufsalltag sowie im privaten Bereich jederzeit zur Entspannung angewendet werden.

ab 9. November 2022 (6 Termine)
Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

Spremberger Schlossgeschichten

Dieser Kurs richtet sich an Neueinsteiger in der Welt der Smartphones und Tablets, die kleinen, praktischen Alltagshelfer, die weit mehr als nur ein Telefon sind. Hier erfahren Sie, wie Sie die ersten Schritte mit Ihrem Android-Smartphone gehen.

16. November 2022
Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr

Bleib fit - komm mit! Wir wandern am Fließ

Mit leichtem Schwung und verschiedenen Übungen wie z.B. Atemtechnik, Dehnübungen, Sportlichkeiten oder Entspannungsübungen wandern sie langsam und mit kleineren Pausen am Nordumfluter in Burg (Spreewald). Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen, die etwas in der Natur für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun möchten.

Treffpunkt: Bismarckturm Burg (Spreewald)
22. November 2022
Dienstag 10:00 - 12:15 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816
forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647
spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

Neuigkeiten aus der Euroregion



Fußball verbindet die Menschen bekanntermaßen über Grenzen hinweg. Aus diesem Grund haben wir uns sehr darüber gefreut, dass wir am 11. Oktober 2022 Vertreter des Fußball-Landesverbands Brandenburg e.V. sowie des Fußballverbands der Wojewodschaft Lubuskie in unserer Geschäftsstelle begrüßen konnten. Während der Beratung wurden die Tätigkeitsfelder beider Verbände vorgestellt und die inhaltliche Ausrichtung möglicher gemeinsamer Vorhaben abgestimmt. Bereits im November soll ein erstes Kleinprojekt beantragt werden, welches u. a. den sportlichen Vergleich von Nachwuchsmannschaften beinhaltet. Kurzum: Die Initiierung und Erneuerung von deutsch-polnischen Kooperationen im Rahmen unseres Vorhabens „Partner 2022“ wirkt.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat I, Fachbereich Kataster und Vermessung ist die Stelle als

Sachbearbeiter Fortführung Liegenschaftskataster (m/w/d)

ab dem 01.06.2023 dauerhaft zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Die Bewerbungsfrist endet am 14.11.2022.

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca)**

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung ist die Stelle als

Systemverantwortlicher und Sachbearbeiter Abrechnung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Die Bewerbungsfrist endet am 15.11.2022.

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca)**

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 21. Dezember 2022

Heilpraktiker in Ihrer Nähe

YangSheng INSTITUT

Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler – Heilpraktiker
Seeweg 2c, 02953 Gablenz
Tel.: 0151 70 82 21 07

www.yangsheng-institut.de




Petra Gurisch,

K.-Liebknecht-Straße 115, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-797477

Pflanzenheilkunde, Mikrobiologische Darmtherapie,
Pflanzenwanderungen

Stephan Heidrich

chinesische-japanische Akupunktur

Gerhart-Hauptmann-Straße 15, Süd 10/TKC Ärztehaus
03044 Cottbus
Tel.: 0355-874443 oder Mobil: 0171-207 81 54
www.akupunktur-heidrich.agtcm-therapeut.de

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik,
Kinesiologie, Raucherentwöhnung

NEU: Ganzheitliches Fastenzentrum.de

Heilfasten, Premium-Basenfasten, Ernährungsberatung
www.ganzheitliches-fastenzentrum.de

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,

Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst

Der Wohlfühlmonat

Gesundheitswochen in Burg(Spreewald)

BURG (SPREEWALD). Zum 10. Mal findet im Kurort Burg (Spreewald) die Gesundheitswoche »...natürlich November« statt. Bewegungs-, Entspannungs- und Gesundheitsangebote für Jedermann laden noch bis 12. November ein, sich für die kalte Jahreszeit zu stärken.

Das Motto darf gern mehrdeutig verstanden werden: Zum einen nimmt es den Slogan des Kurortes auf, zum anderen geht es um naturnahe Angebote. Und schließlich liegt die Betonung auf »Natürlich! November!«: Warum soll der oft so graue Monat nicht einmal von seiner schönen Seite gezeigt werden. Wenn die Natur zur Ruhe kommt,

ist es auch für uns Menschen Zeit, Kraft zu tanken, um der kalten Jahreszeit gestärkt zu begegnen.

Die Gesundheitswoche vereint auch in diesem Jahr die verschiedenen Anbieter aus dem Gesundheits-, Wellness- und Sportbereich. Die Anbieter des Gesundheitsstammtisches haben ein vielfältiges Angebot gestrickt zu den Bereichen Gesunde Ernährung, Entspannung & Meditation, Prävention & Vorsorge. Man kann ausprobieren, was zu einem passt, kann Schnupperangebote wahrnehmen oder sich in einer offenen Sprechstunde über Themen informieren.

Interessierte können sich in den Tag swingen mit Vi-

brationsringen oder spüren, welche Wirkung der Klang von Didgeridoos auf den Körper hat. Man kann mit Freundinnen eine Auszeit nehmen oder seine Seele bei einer Massage baumeln lassen. In Workshops wird die Herstellung von fermentierten Gemüse oder Smoothies oder auch von Salben und Tinkturen für die Gesundheit vermittelt. Schnupperkurse führen ein in Reiki oder Qi Gong. Meditatives Wandern und Radtouren laden in die Natur ein.

Pflege- und Heilmittelberatungen vervollständigen das umfangreiche Programm, welches ausführlich auf www.burgimspreewald.de zu finden ist.

Körper und Seele entspannen

Wellness-Massagen haben viele Gesichter und Traditionen

»Ich bin völlig gestresst und ganz verspannt«, stellen viele Menschen allzu häufig an sich fest. Entspannung tut not – und was könnte da schöner sein, als sich mit einer Massage verwöhnen zu lassen? Aber Massagetechniken gibt es viele und es ist nicht immer leicht, die richtige zu finden. Von den Wellness-Massagen unterschieden werden muss die medizinische Massage. Diese hat nicht Entspannung zum Ziel, sondern das Beheben gesundheitlicher Probleme.

Thai-Massage

Die wohl berühmteste dieser Formen ist die traditionelle Thai-Massage. Dort ist sie seit Jahrhunderten bekannt. Die Masseurin oder der Masseur arbeitet dabei unter Einsatz von Handballen, Daumen, Knie, Ellenbogen und Füße entlang der Energielinien des Körpers. Gerne wird die Thai-Massage mit einer



Hot-Stone-Massagen verbinden Massagen mit Wärme und Aromaölen. Foto: V. Valua/stock.adobe.com

Aroma-Therapie kombiniert.

Shiatsu-Massage

Die der Thai-Massage verwandte Shiatsu-Massage kommt ursprünglich aus Japan und ist eine Fingerdruckmassage. Es wird mit Berührungen, einem sanften Druck, durch Anlehnen und mit der Massage von bestimmten Körperpartien gearbeitet.

Ayurvedische Massagen

Auch das traditionelle Ayurveda kennt Massagen – in vielen Varianten. Eine

der bekanntesten Formen ist die Ganzkörper-Ölmassage Abhyanga, bei der mit warmem Sesamöl der ganze Körper behandelt wird.

Hot-Stone-Massage

Die Hot-Stone-Massage ist eine mehr als 2000 Jahre alte Behandlungsmethode aus Asien, Nord- und Südamerika. Bei ihr werden Akupunkturpunkte und sogenannte Meridianbahnen des Körpers mit erhitzten, glatten Lava-Steinen und warmem Aromaöl sanft bearbeitet und massiert.



Am dritten Adventswochenende öffnet der traditionelle Gubener Weihnachtsmarkt wieder seine Pforten.
Foto: Mateusz Turowski

Guben zum 3. Advent

Deutsch-polnischer Weihnachtszauber in der Eurostadt

GUBEN (pm). Die Stadt Guben veranstaltet traditionell am 3. Adventswochenende, **10. und 11. Dezember**, den Weihnachtsmarkt auf dem Friedrich-Wilke-Platz und in der Alten Färberei. Ab 14 Uhr sind die Stände mit weihnachtstypischen Angeboten wie Kunsthandwerk, Weihnachtsdekoration und vielem mehr für die Gäste geöffnet. Speziell die Kinder stehen

beim deutsch-polnischen Weihnachtsmarkt der Eurostadt Guben-Gubin im Mittelpunkt. Es gibt verschiedene Vorführungen und Aktionen wie zum Beispiel Zauber- und Jongliershows sowie ein mittelalterliches Kinderspektakel, das die kleinen Gäste faszinieren wird. Während eines Jonglage-Workshops können Kleine und Große neue Fertigkeiten erlernen. Kinderfahrgeschäf-

te sowie weihnachtliche Kutschfahrten durch die Gubener Innenstadt runden das bunte Programm ab. Stände mit Speisen, Getränken sowie Glühwein vervollständigen das Angebot und sorgen für das typische Weihnachtsmarktfair.

Parallel zum Weihnachtsmarkt öffnen die Altstadt Händler am Sonntag, 11. Dezember, ihre Türen und laden zum Weihnachtsshoppen ein.

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax + 49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantw. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantw.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75 % aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

Branchenführer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Was bewirkt Reiki?

Reiki bzw. Handauflegen ist eine weit verbreitete Heilkunst.

Wenn wir das Gefühl haben, dass etwas nicht im Fluss ist, sich etwas blockiert, dann wäre es notwendig, die Blockade zu beseitigen. Auslösend für einen Energiestau sind Ängste und angestaute Wut. Wird dieser Stau nicht gelöst, entstehen Verhärtungen bis hin zu Erkrankungen. Innere Unruhe, Restlosigkeit oder ein Gähmtheitsgefühl sowie

Ausgebranntsein sollten unbedingt gelöst werden. Beschwerden sind immer die Ursache für ungeklärte Gefühle und verhärtete Gedankenmuster, die im Körper zu einer Enge führen. Das Handauflegen bewirkt, dass eine Blockade oder Stau sich lösen können. Dabei werden die Hände auf bestimmte Körperstellen gelegt und somit eine Harmonisierung der Körperenergien erreicht. Durch die Entspannung können

sich gestaute Gefühle und traumatische Erfahrungen verarbeiten. Tiefenentspannung und die Energieharmonisierung aktivieren die Selbstheilungskräfte. Auf natürlichem Wege entstehen somit die Grundlagen, um die allgemeine Gesundheit wieder herzustellen. Ich wäre gern bereit, Ihnen bei Ihrer Gesunderhaltung behilflich zu sein.

Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de ☎ 0355-3817600
Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridian Klopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Ambulante Seniorenbetreuung *Gemeinsam im Leben*

Liebevolle Betreuung in einem respekt- und humorvollen Miteinander für Senioren.

Kreatives
Senioren-sport
Singen, Spazieren
Demenzbegleitung
Gedächtnistrainings

Abrechnung
über
Pflegekasse

Tel.: 035601 71 98 51 · Mobil: 0152 219 78 815
www.seniorenbetreuung-peitz-cottbus.de

Was ist los im Spree-Neiße-Kreis?

11. Nov., 10- 12 Uhr

Rathaussturm, Auftakt der 44. Session des Karnevalsverein Forst Sacro 1979 e.V., Innenstadt Forst

11. Nov., 18 Uhr

Leseherbst: Lesung mit Dr. Schatte - Eine Sonntagsliebe auf Schloss Bärenklau, Stadtbibliothek Guben

11. Nov., 19.30 Uhr

Novemberblues 2022 im komfort mit Michael van Merwyk, Kompetenzzentrum Forst

12. Nov., 10 - 17 Uhr

18. Gubener Produktmesse, Alte Färberei Guben

12./13. Nov., 14- 16 Uhr

Märchenzeit in der Heimatstube – fortlaufender Einstieg mit Raten, Puzzeln und auf Wunsch auch Vorlesen, für alle ab 5 Jahre Burg (Spreewald), Heimatstube

12. Nov., 17 Uhr

Gospelnacht zugunsten Brot für die Welt, Stadtkirche St. Nikolai, Forst

12. Nov., 17 Uhr

Musik zum Kirchenjahresende u.a. mit der Uraufführung des »Tactus cum mentis ad mortem«, Klosterkirche Guben



Die »4 Capriolen« bringen am 3. Dezember weihnachtliche Musik ins Schloss Hornow. Foto: pm

12. Nov., 19 Uhr

»Die sieben Waffen der Frau« Kabarett-Abend mit Andrea Kulka. Schloss Hornow, Eintritt 15 €

12. Nov., 21.30 Uhr

Konzert Hamburg Blues Band & Chris Farlowe, MANITU - Liveclub & Erlebnisgaststätte, Forst

16. Nov., 18- 20 Uhr

Sagen Sie nicht: „Mir passiert das nicht!“ - Kriminalprävention einmal anders -kurzweiliger Nachmittag mit ernsthaftem Hintergrund mit dem bekannten »Täter-Opfer-Polizei«-Moderator des rbb, Uwe Madel, Eintritt frei, Burg (Spreewald), Haus der Begegnung0

20. Nov., 10.30 Uhr

Kinderkino »Charlie & Louise«, Schloss Hornow

25. Nov., 19- 20.30 Uhr

Peter Becker – Autor und Fotograf Vortrag mit Power-Point-Präsentation zum Thema: Der Spreewald – Tiere, Trachten & Traditionen, Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

25. Nov., 19- 20.30 Uhr

22. Benefizkonzert der Chöre und Instrumentalkreise des Amtes Burg (Spreewald) zu Gunsten der zugewanderten Menschen aus der Ukraine, Eintritt frei, Spenden erbeten Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

26. Nov., 14 Uhr

Nikolausmarkt in der Kirche Groß Breesen, Guben

26. Nov., 15 - 17 Uhr

Burger Winterzauber – Musik an den Häfen, Burg (Spreewald), Bootshaus am Leineweber

26. Nov., 15 - 17 Uhr

Erlebnisreiche Winterwanderung - Von der Spinte bis zur wendischen Fastnacht (Zapust) Burg (Spreewald), ab Touristinformation

26. Nov., 15 Uhr

Steinitzer Bergmannsweihnacht, Steinitzhof, Drebkau

26. Nov., 17 Uhr

The Gregorian Voices, Evangelische Kirche Proschim

26. Nov., 20 Uhr

Landeier Bauern suchen Frauen - Komödie von Frederik Holtkamp, Markt 1, Historisches Rathaus Peitz

26. Nov., 21.30 Uhr

Konzert Abi Wallenstein & Blues Culture, MANITU - Liveclub & Erlebnisgaststätte, Forst

27. Nov., 15 Uhr

Weihnachtsmarkt auf der Bullwiese in Spremberg/Weskow

27. Nov. 16 Uhr

Kaffeemittag »Schätze aus 1001 Nacht«, Orientalische Tänze mit den »Rosen der Nacht« in der Gaststätte »Schweizergarten« Spremberg (Eintritt 10 Euro, Kaffeegedeck inklusive)

1. Dez., 17 Uhr

Eine Weihnachtsgeschichte - nach Charles Dickens, Forster Hof, Forst

3. Dez., 15 Uhr

Weihnachtskonzert mit den »4 Capriolen«, Schloss Hornow, Eintritt 8 Euro

3./4. Dez., 13 - 19 Uhr

Burger Adventsfest, Burg (Spreewald), Festplatz

3. Dez., 16 Uhr

Weihnachtskonzert der Musikschule Spree-Neiße, Kreuzkirche Spremberg (unter Vorbehalt)

3. Dez., 20 Uhr

»Im Kühlschrank brennt noch Licht«, Kabarett mit der Herkuleskeule im Bergschlösschen Spremberg

4. Dez., 16 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Männerchor Peitz e.V., Ev. Pfarrkirche Peitz

Änderungen vorbehalten

Gesellschaft für
Qualitätsprüfung mbH

BESTE BANK
2022 *von Ort*

1. Platz
Cottbus
PRIVATKUNDENBERATUNG

Sparkasse
Spree-Neiße

Inklusive
DIGITAL-CHECK

www.geprüfte-beratungsqualität.de
Test: November / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Sicher. Stabil. Solide.

 **Sparkasse
Spree-Neiße**

Herbst: Jetzt leistet unser Immunsystem Schwerstarbeit

Bakterien und Viren greifen unseren Körper an. Zum Glück bemerken wir meist nichts davon – weil wir über eine Immunabwehr verfügen. Wie funktioniert dieses wehrhafte System?

Zum Immunsystem des Körpers gehören verschiedene Organe oder Organteile:

Das größte menschliche Organ, die Haut, fängt bereits viele Erreger ab. Dringen Keime über Wunden in die Haut ein, bekämpfen weiße Blutzellen (Leukozyten) sie. „Flimmerhärchen“ auf den Schleimhäuten von Nase und Rachen transportieren Krankheitserreger gleich wieder nach draußen. Auch die Darmschleimhaut mit der Darmflora ist eine wichtige Barriere gegen Krankheitserreger: Nützliche Bakterien helfen u.a., das Wachstum unerwünschter Keime zu hemmen. Damit alles klappt, müssen wir uns um unseren Körper kümmern und unser Immunsystem stärken:

Ausreichend entspannen: Entspannungsphasen sind wichtig, denn Stress schwächt die Abwehrkräfte. Bei anhaltendem Stress sind wir anfälliger für Krankheitserreger, die zum Beispiel Erkältungen verursachen. Stress verstärkt auch entzündliche Prozesse im Körper, z.B. bei chronischen Krankheiten wie Rheuma oder Diabetes.

Ausreichend schlafen:

Der Körper braucht genügend Erholung, um unerwünschte Angriffe wie eine Infektion zu bekämpfen. Nicht umsonst wollen z.B. Erkältete sich vor allem hinlegen und viel schlafen.

Gesund ernähren: Die körpereigene Abwehr muss gut versorgt werden. Eiweiß (z.B. über fettarme Milchprodukte, Eier



oder Hülsenfrüchte), auch Vitamine und Mineralstoffe (u.a. in Gemüse, Obst, Vollkorngetreide) sind daher wichtig für ein gesundes Immunsystem. Auch ausreichend

Flüssigkeit spielt eine große Rolle: pro Tag also mindestens 1,5 Liter trinken, damit der Transport wichtiger Stoffe im Körper optimal verläuft.

Viel bewegen: Bewegung an der frischen Luft, Wechselduschen (kalt/warm) und Saunagänge fördern die Durchblutung, den Kreislauf und damit unser Immunsystem. Kleine Motivationshilfe: Durch Sport produzieren wir mehr nützliche Abwehrzellen. Außerdem schützen

wir uns durch regelmäßige Hygiene vor Infektionen. Gründliches Händewaschen mit Seife hilft, damit Keime, die unterwegs auf den Händen landen, es gar nicht erst in den Körper schaffen.

Tipp: Der IKK BB-Familienkalender ist Terminplaner und zugleich wertvoller Ratgeber im Internet: Monatlich gibt es 2023 per Mausclick gesunde Rezepte für jeden Geschmack und weitere Gesundheitstipps, auf

www.ikkbb.de/familienkalender.

Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar für die ganze Familie, unter: ikkbb.de/infomaterial



Rückschnitt tut Obstbäumen gut

Im Frühjahr treiben die Bäume wieder kräftiger aus

Damit sich die Gartenbesitzer auch im kommenden Jahr wieder an erntefrischem Obst erfreuen können, sollte die kältere Jahreszeit für einen Rückschnitt der Obstbäume genutzt werden. Denn das Kürzen der Äste - eher mehr als zu wenig - regt das kräftige Austreiben der Bäume an und schafft die Basis, damit die nächste Ernte gut ausfällt.

Frostige Perioden sollte der Gartenfreund meiden, um Schäden an den Schnittstellen zu vermeiden. »Abhängig von den Temperaturen ist der November ein guter Termin, aber auch im Februar darf man noch schneiden«, sagt Gartenexperte Jens Gärtner. Von März bis September verbietet das Bundesnaturschutzgesetz zum Schutz der Vogelwelt umfassende Rückschnitte.

Äste von jungen Bäu-



Der Rückschnitt von Obstbäumen schafft die Basis für neues Wachstum. Foto: djd/Stihl

men können getrost um bis zu zwei Drittel gekappt werden. Etwas vorsichtiger sollte man bei älteren Bäumen vorgehen. Hier ist es empfehlenswert, die Krone auszulichten und lose Äste im oberen Kronenbereich zu entfernen.

Noch ein Tipp: Im Häcksler zerkleinert, lässt sich das Schnittgut anschließend im eigenen Garten weitenutzen, zum Beispiel als Auflage, um die Blumenbeete vor Frost zu schützen. Damit schließt sich der Kreislauf der Natur.

Pflanzzeit für die Frühlingsblüher

Blumenzwiebeln müssen in den Boden

Wer im nächsten Jahr mit einer fröhlichen Blütenpracht begrüßt werden möchte, sollte jetzt aktiv werden. Blumenzwiebeln wie Tulpen, Narzissen und Co. müssen jetzt in die Erde.

Man braucht eine warme Jacke und kuschelige Mütze, vielleicht sogar schon Handschuhe. Die klare, frische Luft schenkt einem einen Energieschub und das »Verstecken« von Blumenzwiebeln im Garten macht auch Kindern Spaß, wenn man ihnen erklärt, dass all die Zwiebeln im Frühjahr bunte Blumen werden. Das Pflanzen von Blumenzwiebeln ist wirklich einfach. Mit einer kleinen Schaufel ein Loch graben - zweimal so tief, wie die Zwiebel hoch ist -, die

Zwiebeln hineinsetzen, mit Erde bedecken und das war's: schon kann der Frühling kommen. Nicht einmal Düngen ist notwendig, denn Blumenzwiebeln sind kleine, kompakte Energiebündel, die alles mitbringen, was sie zum Wachsen benötigen.



Frühlingsblüher müssen im Herbst in die Erde. Foto: olyapon/stock.adobe.com

Wir machen es Ihnen leichter!



Wir rüsten Ihre vorhandenen, geklammerten Rolläden auf Motor um

zum Festpreis von

499 €

incl. MWSt./Stück

- incl. Lieferung & Montage
- incl. E-Leistungen (Aufputz)
- incl. Schalterbedienung



MONTAGE BÖHME GmbH

03055 Cottbus-Sielow

Cottbuser Str. 26

(ehem. Autohaus Gallasch)

Tel. (0355) 79 23 45

Fax (0355) 79 23 70

www.boehme-montage.de

info@boehme-montage.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di/Do

9-12 u. 14-17 Uhr

Mi 12-18 Uhr

Fr 9-14 Uhr

Für Beratungen bitten wir um eine Terminvereinbarung

Parkplätze vorhanden